

Presseinformation

Vortrag im Museum Wiesbaden

Gut untersuchtes Wasser aus Taunus und Eifel

Wiesbaden. Wiesbaden, sowie mancher Ort im Taunus und in der Eifel sind bekannt für ihre Heil- und Mineralwasserquellen. In einem Vortrag am 9. Oktober 2018 um 18 Uhr im Museum Wiesbaden stellt der Chemiker und Wissenschaftshistoriker Georg Schwedt verschiedene Quellen und ihre Besonderheiten vor. Dabei ist auch zu erfahren, wie Wasser klassifiziert wird und welche Mengen von welchen Inhaltsstoffen enthalten sein dürfen. Von Wiesbaden bis nach Birresborn in der Eifel ist auch Carl Remigius Fresenius gereist und hat schon ab 1850 das Wasser zahlreicher Quellen auf seine Inhaltsstoffe untersucht. Der Name Fresenius steht heute noch auf mancher Mineralwasserflasche in Verbindung mit der Analyse der Inhaltsstoffe. Fresenius historische Analysemethodik führt Schwedt im Experiment am Beispiel des Kochbrunnens vor. Als Buchautor und durch viele Vorträge ist der Referent, der in Göttingen, Stuttgart und an der TU Clausthal Professor war, für seine anschauliche Vermittlung von chemischen Zusammenhängen bekannt.

Information

Di, 9. Oktober 2018, 18 Uhr

Heil- und Mineralquellen von Taunus und Eifel Mit Vorführung der Analysen von C.R. Fresenius

Vortrag mit Professor Dr. Georg Schwedt, Bonn
Eintritt frei.

Abb. 1.: Der Chemiker Georg Schwedt macht Chemie anschaulich.
Foto: Georg Schwedt

Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

www.museum-wiesbaden.de

Pressekontakt Susanne Löffler, T+49 611335 2189, susanne.loeffler@museum-wiesbaden.de

Pressematerial <https://museum-wiesbaden.de/presse>

